



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Personal- und Vorlesungsverzeichnis für die Gesamthochschule Paderborn**

**Gesamthochschule Paderborn**

**Paderborn, WS 1972/73(1972) - WS 1979/80(1979)**

Allgemeiner Hochschulsport

**urn:nbn:de:hbz:466:1-8170**

## Allgemeiner Hochschulsport

### I. Allgemeiner Breitensport

Für alle, die sich „trimmen“ wollen, ohne auf Leistung Wert zu legen. In allen Gruppen des Breitensports bestimmen die Teilnehmer selbst über die Intensität der Betätigung.

#### Ballspiele

Für alle Mitglieder und Angehörige der Hochschule.

Hier wird gespielt! Die Auswahl der Spiele erfolgt nach Absprache mit den Teilnehmern.

In drei Gruppen wird nach Spielvermögen und Neigung differenziert.

#### Fußball

#### Schwimmen

1. Nichtschwimmer-Kurs
2. DLRG-Kurs

Der Erwerb von Grund-, Leistungs- und Lehrschein ist möglich.

3. Kleinkinder-Schwimmen

Nähere Auskunft: Dozent H. Knievel, Seminar für Leibeserziehung.



# junfermann

Qualitätsdrucksachen im  
**Buchdruck-Offsetdruck**

Drucksachenannahme: Telefon: 24200

479 Paderborn, Westernstraße 6-8, Betrieb: Imadstraße 40



## **Judo**

Kurs 1: Anfänger (30 Teilnehmer)

Kurs 2: Fortgeschrittene (20 Teilnehmer)

## **Leichtathletik**

**Ausgleichssport**, besonders für Lehrende und Angestellte der Verwaltung

Gruppe I (Herren)

Gruppe II (Herren)

Gruppe III (Damen)

## **Tischtennis**

**Fechten:** Studentinnen/Studenten (beschränkte Teilnehmerzahl)

## **II. Wettkampfsport**

Die Trainingsgemeinschaften des Wettkampfsports setzen ein echtes Leistungsengagement voraus.

### **Basketball**

Studenten

Studentinnen

### **Fußball**

Studenten

### **Handball**

Studenten

### **Volleyball**

Studenten

Studentinnen

### **Geräteturnen**

Studenten

Studentinnen

Zeit und Ort der Veranstaltungen werden gesondert durch Anschlag bzw. Prospekt „Allgemeiner Hochschulsport“ bekanntgegeben.



# Jetzt Wahl zwischen Pflicht und Befreiung.

**Privat kranken-  
versicherte Studenten  
können sich von der  
Versicherungspflicht  
in der gesetzlichen  
Krankenversicherung  
(einschließlich Ersatz-  
kassen) befreien lassen.  
Das gilt vom Winter-  
semester 1975/76 an.**

## **So lassen sich „Private“ befreien**

1 Der Ortskrankenkasse Ihres Hauptwohnortes müssen vorgelegt werden

- Ihr Befreiungsantrag,
- ein Nachweis Ihrer Privatversicherung über Ihren Versicherungsschutz.

2 Der einfachste Weg: Sie schicken den rückseitigen Befreiungsantrag ausgefüllt an Ihre Privatversicherung und bitten, ihn mit dem Nachweis an die Ortskrankenkasse weiterzuleiten.

3 Das ganze muß spätestens drei Monate nach Ihrer Einschreibung oder Rückmeldung geschehen sein. (Die Befreiung gilt für das gesamte Studium. Ebenso aber die Pflichtversicherung, wenn die Befreiung verpaßt wurde.)

## **Sie erhalten Beitragszuschüsse**

Ihre Privatversicherung sorgt für den staatlichen Beitragszuschuß von 15 DM monatlich. Für Bafög-Empfänger erhöht er sich um 10 DM.

## **Sie sind noch nicht privatversichert?**

Dann lassen Sie sich spätestens bis Ende des zweiten Monats nach Semesterbeginn von einer privaten Krankenversicherung aufnehmen, z. B. nach dem neuen PSKV-Tarif. Sie zahlen dafür 27,50 DM (42,50 DM abzüglich 15 DM Zuschuß). Anschriften der privaten Krankenversicherungen finden Sie im Telefonbuch.



**PRIVATE  
STUDENTISCHE  
KRANKEN-  
VERSICHERUNG**



An die für den Hauptwohntort zuständige Ortskrankenkasse



In .....

**Antrag auf Befreiung von der Versicherungspflicht nach dem Gesetz über die Krankenversicherung der Studenten (KSVG)**

Aufgrund des KSVG bin ich krankenversicherungspflichtig geworden als

- eingeschriebener Student einer staatlichen oder staatlich anerkannten Hochschule
- Berufspraktikant mit einer durch Studien- oder Prüfungsordnung vorgeschriebenen Tätigkeit.

Meine Einschreibung/Rückmeldung/Aufnahme der berufspraktischen Tätigkeit geschah

am .....

bei .....

(Anschrift der Hochschule bzw. des Arbeitgebers)

Ich beantrage Befreiung von der Versicherungspflicht in der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) nach § 173 d Abs. 1, 2 RVO..

.....

(Vor- und Zuname)

.....

(PLZ, Hauptwohntort)

(Straße)

.....

(Geburtstag)

(Geburtsort)

Für folgende Familienangehörige würde ich bei der GKV Anspruch auf Familienhilfe haben (hier sind Ehegatten und Kinder aufzuführen)

Vorname

Zuname

Ehegatte? Kind?

.....

.....

.....

Für mich und die vorstehend genannten Familienangehörigen besteht zur Zeit bei

.....

(Anschrift der privaten Krankenversicherung)

ein vertraglicher Versicherungsschutz, der Leistungen vorsieht, die der Art nach den Leistungen der Krankenhilfe mit Ausnahme des Krankengeldes (Krankenpflege und Krankenhauspflege) entsprechen.

Den Nachweis über das Bestehen des Krankenversicherungsvertrages füge ich bei.

Ich bitte um Bestätigung der Befreiung von der Krankenversicherungspflicht.

.....

(Ort und Datum)

(Unterschrift)

PSKV 01